

Unternehmen Koch, Neff & Oetinger Verlagsauslieferung (KNO VA), zuständig für den Vertrieb der deutschen Ausgabe, im Ausnahmezustand

»Harry Potter ist ein Glanzlicht«

■ Von Martin Bernhard

Wenn am Samstag Hunderttausende, ja vielleicht sogar über eine Million Harry-Potter-Begeisterte den in deutscher Sprache erschienenen siebten Band »Harry Potter und das Heiligtum des Todes« in Händen halten, dann verdanken sie dies u.a. dem Logistik-Unternehmen KNO VA.

Der Dienstleister »Koch, Neff & Oetinger Verlagsauslieferung« aus Stuttgart, der auf die Lagerung und die Auslieferung von Büchern spezialisiert ist, hat sich über ein halbes Jahr lang auf diesen besonderen Tag vorbereitet. »Harry Potter ist ein Glanzlicht. Andere Bestseller sind damit nicht vergleichbar«, stellt Oliver Voerster, geschäftsführender Gesellschafter von KNO VA, fest.

Der Verlagsauslieferer aus dem Stuttgarter Stadtteil Vaihingen lieferte allein zum Erst-erscheinungstag über zwei Millionen Exemplare an Buchhandlungen aus, die dort rechtzeitig vor Mitternacht eintrafen. Das entspricht in etwa der Ladung von mehr als 200 Sattelschleppern. Nach den Worten von Joachim Kaufmann, Geschäftsführer des

Hamburger Carlsen Verlags, bei dem die Zauberschüler-Bücher erscheinen, laufen »normale« Bücher gut, wenn sie eine Auflage von 5000 bis 10 000 Stück erreichen. »Ab einer Auflage von 50 000 Exemplaren ist das für uns schon ein Bestseller.« Diese Bücher kommen allerdings über Monate oder Jahre in den Handel.

Von Harry Potter Band sechs wurden vor zwei Jahren allein am ersten Tag des Erscheinens eine Million Stück verkauft. Kaufmann rechnet damit, dass diese Zahl in diesem Jahr noch gesteigert wird. »Die Vorbestellungen liegen bei fast drei Millionen Exemplaren; das ist deutlich mehr als bei Band sechs.« Genaue Zahlen über den Verkauf zum Start am Samstag werden dem Verlag am Montag vorliegen.

Ausnahmezustand

Damit die Bücher rechtzeitig in den Buchhandlungen eintreffen und die Buchhändler ihre Kunden nicht auf später vertrösten müssen, ist eine gewaltige logistische Herausforderung zu bewältigen. Volker Petschulat, stellvertretender Abteilungsleiter im Kundenservice der Verlagsauslieferung, kann sich noch gut an den Ausnahmezustand im Jahr 2000 erinnern, als sein Unternehmen von einer wahren



Die Produktion des neuen Harry-Potter-Bandes »Harry Potter und das Heiligtum des Todes« läuft schon seit einiger Zeit auf Hochtouren.

Harry-Potter-Lawine überrollt wurde. Der vierte Band erschien am 1. Oktober mit einer Startauflage von einer Million Exemplaren, und allein am ersten Tag wollten 500 000 Leser dieses Buch haben.

»Wir waren darauf nicht vorbereitet«, gesteht Petschulat. Denn am jeweiligen ersten Erscheinungstag wollten Band eins nur 8000, Band zwei rund 25 000 und den dritten Band 30 000 Leser kaufen. »Im Jahr 2000 sind die Verkaufszahlen auf das 16-Fache gestiegen.« Bei KNO VA liefen die Telefondrähte heiß, Buchhändler klagten über weinende Kinder in ihren Läden, die wissen wollten, wo ihr Harry Potter bleibe. »Bis Weihnachten hatten wir das alles in Griff. Und wir haben sehr viel daraus gelernt.«

So hat KNO VA schon seit Juni für Buchhändler eine eigene Harry-Potter-Hotline geschaltet und einen Vorbestelltermin eingeführt. Wer in diesem Jahr Band sieben in deutscher Sprache bis 9. September bestellte, dem wurde zugesichert, dass er das Buch am heutigen Samstag auch erhalten werde. Mit der immer größer werdenden Potter-Mania wurden auch umfassende Sicherheitsmaßnahmen notwendig. So hielt KNO VA den Ort des Wareneingangs geheim. Die Lagerhäuser wurden speziell gesi-

chert durch Wachmannschaften, Videokameras und verschärfte Zugangskontrolle. Sogar eine Hundestreife wurde eingesetzt um zu verhindern, dass Unbefugte eindringen und Bücher vorab in Umlauf bringen konnten.

»Dackel-Touren«

Vor etwa zwei Wochen begann KNO VA mit der Auslieferung der Bücher. Große Händler, wie Filialisten, Internet- und Versandbuchhändler wurden direkt ab einer der vier Druckereien beliefert. Diese Händler übernahmen den weiteren Versand selbst.

Im Jahr 2005 lieferte KNO zwei Millionen Exemplare an rund 5000 Buchhandlungen.

In diesem Jahr werden es voraussichtlich mehr Bücher gewesen sein. Zehn bis 20 Prozent der von KNO VA ausgelieferten Bände wurden über einen Paketdienst direkt an einzelne Kunden verschickt, die das Buch zum Beispiel über den Internetauftritt ihres örtlichen Händlers bei »buchkatalog.de« bestellt hatten.

Für den Carlsen-Verlag übernimmt KNO VA nicht nur die Lagerung und den Versand der Bücher; die Stuttgarter stellen auch die Rechnungen aus und kontrollieren den Zahlungseingang. Würde man die Rechnungen für die Harry-Potter-Bücher aufeinander legen, erreichte dieser Stapel eine Höhe von vier Metern. Extra für die Harry-Potter-Auslieferungen

hat KNO VA so genannte »Dackel-Touren« geschaffen. Dem regulären Lieferanten folgte im Schlepptau ein eigens mit Fahrer angemieteter Lkw, der die Harry-Potter-Bücher geladen hatte.

Viele Buchhändler haben den Lieferanten ihre Ladenschlüssel überlassen, so dass diese in der Nacht oder in den frühen Morgenstunden die Lieferungen in den Geschäften abstellen können, ohne die Inhaber wecken zu müssen. Für Lieferungen in der Nacht zum Samstag dürfte dies allerdings selten nötig gewesen sein, da viele Buchhändler Verkaufsfaktionen für Mitternacht geplant hatten und die Bücher somit persönlich in Empfang nehmen konnten. (drn)

STICHWORT

Harry Potter

Harry Potter ist eine sehr populäre Fantastik-Romanreihe der englischen Schriftstellerin Joanne K. Rowling. Erzählt wird die Geschichte des Titelhelden Harry James Potter, eines Schülers des britischen Zaubernarrens

Hogwarts, und seiner Konfrontationen mit dem bösen Magier Lord Voldemort und dessen Gefolgsleuten, den so genannten Todessern. Jeder der sieben Bände beschreibt ein Schul- und Lebensjahr von Harry Potter, beginnend mit seinem elften Geburtstag. Band 1 erschien 1997 (in Deutsch 1998), Band 7 erschien am 21. Juli 2007 auf Englisch und wird in der Nacht zum Samstag auf Deutsch erscheinen Die Reihe kann verschiedenen literarischen Genres zugeordnet werden. Neben der klaren Einordnung als Fantasy-Literatur weist die Harry-Potter-Heptalogie Eigenschaften eines Entwicklungsromans oder auch Bildungsromans auf und wird in der Regel als Jugendliteratur eingeordnet, obgleich die Leserschaft auch viele Erwachsene umfasst. (Quelle: Wikipedia)



Das Cover der neuen Ausgabe.

Der Carlsen-Verlag und die deutschen Ausgaben von Harry Potter

Eine riesige Erfolgsgeschichte

Carlsen-Geschäftsführer Joachim Kaufmann erinnert sich gern an die Anfangszeiten von Harry Potter in Deutschland. Mitte der 90er Jahre seien viele Verlage nicht bereit gewesen, die deutsche Lizenz für die Veröffentlichung der ersten drei Potter-Bände zu erwerben. »So dicke Kinderbücher verkaufen sich nicht«, meinten die Konkurrenten. Carlsen griff trotzdem zu und freute sich darüber, dass die ersten drei Bände sich anfangs ganz ordentlich verkauften. Mit der Verfilmung des ersten Bandes setzte eine weltweite Werbe- und Merchandisingkampagne ein, deren Wirkung auf die Nachfrage nach dem vierten Band der Carlsen-Verlag gewaltig unterschätzt hatte. »Am Anfang haben wir die jeweils

ersten 100 000 verkauften Exemplare gefeiert. Dann wurde unsere Freude getrübt. Denn wegen der hohen Nachfrage ist alles zusammengebrochen.« Mit Erscheinen des vierten Bandes wurde in den Buchläden auch verstärkt nach den ersten drei Bänden verlangt. Carlsen musste nachdrucken lassen und hatte Schwierigkeiten, genügend Papier zu besorgen. »Das war ein nie dagewesener Run auf ein Buch«, sagt Kaufmann. »Inzwischen allerdings ist es ein erstaunlich ruhiges Geschäft.«

Mit dem Erscheinen des siebten und letzten Bandes endet für den Carlsen-Verlag ein im Verlagswesen nie dagewesener Erfolg. Denn die Bände über den jugendlichen Zauberelehrling schlagen fast alle Re-

korde. Das meistverkaufte Buch der Welt ist zwar nach wie vor die Bibel, die nach Schätzungen seit dem Jahr 1815 rund 2,5 Billionen Mal gedruckt wurde. Unter den urheberrechtlich geschützten Titeln beansprucht das »Guinness-Buch der Rekorde« diese Bestmarke für sich. Es erschien im Jahr 1955 das erste Mal und ist seitdem rund 100 Millionen Mal über die Ladentheke gewandert. Doch die Harry-Potter-Autorin Joanna K. Rowling ist mit einer Weltauflage von über 350 Millionen Exemplaren die meistgelesene Autorin. Allein in Deutschland wird sie mit Auslieferung des siebten Bandes innerhalb von zehn Jahren eine verkaufte Auflage von rund 30 Millionen Exemplaren erreicht haben. (drn)

INFO

»Harry-Potter-Nacht« in Eupen, St.Vith und Kelmis

Zum Erscheinen der deutschsprachigen Ausgabe von »Harry Potter und das Heiligtum des Todes« in der Nacht zum kommenden Samstag werden auch in Ostbelgien Buchläden geöffnet haben. Ab Mitternacht werden die ersten Bücher erhältlich sein.

Eupen und St.Vith

Die Buchhandlungen Logos (Eupen) und Thiemann (St.Vith) organisieren am Freitag, 26. Oktober, eine »Harry-Potter-Nacht«. Die Zauberschüler haben sich in St.Vith und Eupen intensiv vorbereitet. Die »Reise im Verbotenen Wald« beginnt um 19.30 Uhr.

Welche Zauberschüler die Aufnahmeprüfung bestanden haben, steht im Internet unter www.logos.be oder hängt in der Buchhandlung Thiemann in St.Vith und Logos in Eupen aus.

Treffpunkt ist am Freitag um 19.30 Uhr der Parkplatz am »Trimm-Dich-Pfad« im St.Vith Wald und in Eupen der Parkplatz am »Trimm-Dich-Pfad« auf Schönefeld. Diejenigen, die noch in der Nacht zum Samstag anfan-

gen wollen, den neuesten Band von Harry Potter zu lesen, können ihr Buch in den Geschäften in Eupen und St.Vith abholen, denn die Geschäfte öffnen um Mitternacht.

Zur Teilnahme an der »Reise durch den verbotenen Wald« benötigen die Zauberschüler den Hogwarts-Ausweis. Dieser liegt in den Buchhandlungen in St.Vith oder Eupen bereit, wenn der Schüler zusammen mit einem »Erziehungsberechtigten« dort vorstellig wird. Pflicht ist, dass ein Elternteil im Geschäft die Erlaubnis unterschreibt, dass der Jugendliche ohne Begleitung an der »Harry-Potter-Nacht« teilnehmen darf. Bitte an warme Klamotten denken, die auch schmutzig werden dürfen, an festes Schuhwerk (wir sind schließlich im Wald!) und an Regenschutz!

Wenn jemand am Freitag nicht teilnehmen kann, weil er beispielsweise krank ist, dann bitte sofort Bescheid sagen, denn es gibt noch Interessenten, die gerne teilnehmen würden.

Auf der »Reise durch den verbotenen Wald« sind Taschenlampen nicht erlaubt.

Nur die Vertrauensschüler und die Zauberehrer nehmen Taschenlampen mit.

Und wer es nicht geschafft hat, auf die Liste der Teilnehmer zu kommen, kann nur darauf hoffen, dass sich noch andere Zauberschüler abmelden. Infos unter www.logos.be

Kelmis

In Kelmis wird sich am Freitagabend der Schullhof des Athenäums César Franck (ACF) in das Zaubernarrens Hogwarts verwandeln. Das Medienzentrum Eupen, die Pfarrbibliothek Kelmis sowie die Patro Kelmis organisieren in Zusammenarbeit mit der Librairie Bastin eine große »Harry-Potter-Fan-Nacht«.

Reichlich geschmückt und ins Mondlicht getaucht, wird der Pausenhof des Athenäums César Franck die kleinen und großen Harry-Potter-Fans begeistern. Selbstverständlich besteht an diesem Abend die Möglichkeit, den letzten Harry-Potter-Band zu erwerben.

Weitere Informationen im Medienzentrum Eupen oder in der Pfarrbibliothek Kelmis im ACF.